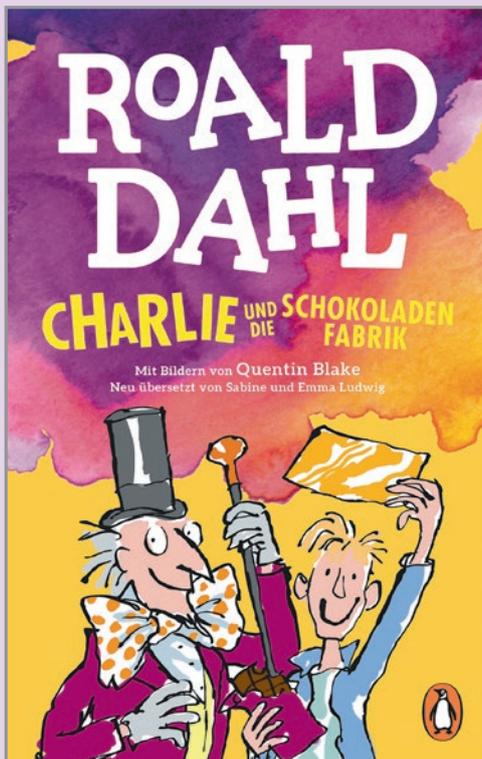


ROALD DAHL

CHARLIE UND DIE SCHOKOLADEN FABRIK

WILLY WONKAS WUNDERBARE WELT

www.schullektuere.de



Taschenbuch, 184 Seiten
ISBN 978-3-328-30338-1

Unterrichtsmaterial für die
Klassenstufen 3 bis 5

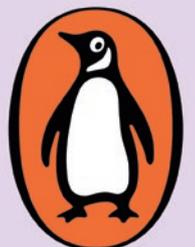
von Eva Bade

THEMATIK

Familie, Abenteuer, Zusammenhalt,
Fantasie, Erziehung

DIDAKTIK

Textverständnis vertiefen, Lesekompetenz
erweitern, Textproduktionen anregen





Unterrichtsmaterial

Für die Klassenstufen 3 bis 5

Einleitung

1. INHALT

Gemeinsam mit seinen Eltern und vier Großeltern lebt der kleine Charlie Bucket sehr ärmlich am Rande einer Stadt. Da der Hunger ein ständiger Begleiter der Großfamilie ist, stellt die alljährliche Tafel Schokolade zum Geburtstag einen absoluten Höhepunkt im Jahresablauf dar. Die Köstlichkeit stammt aus der ortsansässigen Schokoladenfabrik von Willy Wonka – einem genialen Erfinder süßer Rezepturen.

Eines Tages verkündet Mr Wonka, dass er in seinen Schokoladenverpackungen fünf Goldene Tickets versteckt hat. Den fünf Kindern, die ein solches Ticket in ihrer Tafel finden, garantiert Wonka Süßigkeiten bis ans Lebensende und eine Besichtigungstour durch seine Fabrik, welche wegen Werkspionage seit zehn Jahren niemand mehr betreten durfte.

Das erste Ticket findet Augustus Gier. Kein Wunder: Süßigkeiten zu essen, ist das Hobby des nimmersatten Neunjährigen. Die zweite Eintrittskarte erhält die verwöhnte Verucka Snob, deren reicher Vater kurzerhand Hunderttausende Tafeln aufkauft. Unterdessen rückt Charlies Geburtstag näher, und damit die irrwitzige Hoffnung der ganzen Familie, ausgerechnet in dieser einzigen Schokolade des Jahres das Goldene Ticket zu finden. Doch tatsächlich befindet sich dann darin nur köstliche Schokolade. Zwei andere Kinder haben hingegen mehr Glück: Die ständig Kaugummi kauende, selbstüberzeugte Violet Beauregarde und der fernsehsüchtige Mike Glotzer finden die nächsten Eintrittskarten.

Nun, da nur noch ein Ticket zu gewinnen ist, gibt Grandpa Joe seinem Enkel Charlie ein heimlich gespartes, streng verwahrtes Zehn-Cent-Stück, damit er sich eine Tafel kaufen kann. Doch auch diese zweite Chance führt nicht zum Erfolg, und da Charlies Vater seinen Job am Fließband verliert und der Winter mit eisiger Kälte einbricht, leidet die Familie in den darauffolgenden Wochen große Not. Doch dann geschieht das kleine Wunder: Charlie findet im Schnee eine Dollarnote. Hungrig, wie er ist, beschließt er, sich davon zunächst Schokolade zu kaufen und das Restgeld zu Hause abzugeben. Erst die zweite Tafel kann Charlies Hunger stillen und in dieser findet er tatsächlich das letzte Goldene Ticket. Aufgeregt läuft er nach Hause, wo der Vater die

Einladung vorliest. Sie gilt schon für den nächsten Tag und besagt, dass Charlie begleitet werden darf. Die Familie beschließt, dass Grandpa Joe mitgeht, da dieser ein großer Bewunderer Willy Wonkas ist. Am Folgetag stehen – neben der Presse – die anderen vier Kinder in Begleitung ihrer Eltern vor dem Fabriktor.

Willy Wonka heißt sie willkommen und führt sie zunächst in den Schokoladenraum, wo es einen Wasserfall und einen Fluss aus warmer, flüssiger Schokolade gibt. Gierig legt sich Augustus ans Ufer, um die Leckerei aufzuschlecken, fällt dabei in den Fluss und wird in eine Röhre gesaugt. Die aufgebrauchten Eltern werden daraufhin von einem sogenannten Umpa-Lumpa in den Trüffelraum begleitet, wo die Röhren enden. Die Umpa-Lumpas, die in ihrer tropischen Heimat von gefährlichen Tieren bedroht wurden, sind die neuen Arbeiter in Wonkas Fabrik. Die Liebe zu Kakaobohnen und lustigen spontanen Liedern ist ihnen gemein.

Im Laufe der Fabrikbesichtigung gehen wegen Missachtung der Regeln weitere Kinder verloren: Violet greift gierig nach einer unausgereiften Kaugummi-Erfindung Wonkas und schwillt zu einer dicken Blaubeere an, Verucka will unbedingt ein Eichhörnchen haben und endet im Müllschlucker. Als Mike trotz aller Warnungen unbedingt als erster Mensch per Fernsehen verschickt werden will, endet er als winzige Ausgabe seiner selbst.

So bleibt am Ende einzig und allein Charlie übrig, worüber Willy Wonka sehr erfreut ist. Denn er hat nicht nur Gefallen an Charlie und seinem Grandpa gefunden, sondern will dem übrig gebliebenen Gewinnerkind – somit Charlie – seine Fabrik samt aller Rezepturen vererben.

Gemeinsam mit Grandpa Joe betreten die drei am Ende einen magischen Gläsernen Fahrstuhl. Dieser bringt sie aus der Fabrik in die kleine Holzhütte der Buckets zurück, wo Charlies Familie erfährt, dass nun die Not ein Ende hat und fortan alle zusammen in der Fabrik leben werden.

Und auch auf die anderen vier Kinder und deren Eltern wartet ein – jedenfalls einigermaßen – versöhnliches Ende: Etwas lädiert und verändert, aber reich beschenkt, können sie wieder nach Hause zurückkehren.



Einleitung

2. DER AUTOR

Roald Dahl, 1916 als Sohn norwegischstämmiger Eltern in Wales geboren, gilt vielen als der berühmteste Kinderbucherzähler der Welt. Charlie und Willy Wonka, Matilda, Sophiechen, Mister Fox und viele mehr sind unsterbliche Helden, nicht nur für Kinder. Viele seiner Geschichten wurden und werden verfilmt. Als Dahl im Jahr 1990 starb, konnte der Vater von fünf Kindern

© Sir Quentin Saxby Blake



auf ein aufregendes Leben zurückblicken: Als Kind war er bereits Testesser bei Cadburys, während des Zweiten Weltkriegs wurde er als Pilot und Spion eingesetzt, er machte eine medizinische Erfindung für seinen kranken Sohn und schrieb auch einige Drehbücher, u. a. für den Bond-Film *Man lebt nur zweimal*. Mehr zu Roald Dahl und seinen Büchern unter: www.roalddahl.com

4. DER ILLUSTRATOR

Sir Quentin Blake, geboren 1932, ist Cartoonist, Illustrator und Kinderbuchautor. Seine ersten Zeichnungen entwarf Blake im Alter von 16 Jahren für die Zeitschrift *Punch*. Insbesondere seine Zeichnungen für die Erzählungen von Roald Dahl sind international bekannt

© Sir Quentin Saxby Blake



geworden. Der spontane skizzenhafte Strich macht Quentin Blakes Stil unverwechselbar. Er hat über 300 Bücher illustriert und wurde für sein Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter die Kate Greenaway Medal und der Hans-Christian-Andersen-Preis.

4. DIE ÜBERSETZER

Sabine Ludwig wurde in Berlin geboren. Nach dem Studium arbeitete sie als Rundfunkredakteurin, bis sie sich als Autorin selbstständig machte. Sie hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben, die mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt wurden. Sie selbst übersetzt aus dem Englischen und wurde dafür u. a. für den Deutschen

Jugendliteraturpreis nominiert. Sabine Ludwig lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Emma Ludwig, geboren 1993 in Berlin, studierte Illustration an der HGB Leipzig und machte dort auch ihr Diplom. Sie übersetzt aus dem Englischen für verschiedene Verlage. Zurzeit lebt sie in Wien und ist am Burgtheater im Bereich Kostümbild tätig.





Einleitung

5. ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN

Die vorliegenden Arbeitsblätter wollen die Lektüre begleiten und das Textverständnis vertiefen sowie die Lesekompetenz erweitern helfen. Zusätzliche Expertenaufgaben geben Impulse zu kreativen Textproduktionen. Es ist jeweils angegeben, bis zu welcher Seite die Lektüre bewältigt sein muss, um den entsprechenden Arbeitsauftrag erfüllen zu können.

Es ist möglich, einzelne Arbeitsblätter zu nutzen oder eine Auswahl zur Verfügung zu stellen. Sie können zu einer Lesebegleitmappe zusammengestellt werden oder ein Lesetagebuch bereichern. Die folgende Übersicht gibt Aufschluss über die Arbeitsaufträge und vermittelten Kompetenzen.

6. ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

- | | |
|--|---|
| <p>AB 1
Familien-Fehler (Lektüre bis Seite 26:
Textinhalte auffinden und Fehler korrigieren)</p> | <p>AB 7a-b
Irres Interview (Lektüre bis Seite 172: sich literarischen Figuren nähern und sich in sie hineinversetzen, Vermutungen zu Leerstellen des Textes formulieren)</p> |
| <p>AB 2a-c
Wer war's? (Lektüre bis Seite 65:
Informationen den Buchfiguren zuordnen)</p> | <p>AB 8
Finde Fragen (Lektüre bis Seite 179: Fragen zu vorgegebenen Antworten finden und formulieren)</p> |
| <p>AB 3a-b
Spannende Sprechblasen (Lektüre bis Seite 86: sich literarischen Figuren nähern und in sie hineinversetzen, Vermutungen zu Leerstellen des Textes anstellen)</p> | <p>AB 9a-b
Sorgenlose Sätze (Lektüre bis Seite 179: Vermutungen zu Leerstellen zum Ende des Buches anstellen, sich in Figuren hineinversetzen)</p> |
| <p>AB 4a-b
Falsche Fährte (Lektüre bis Seite 120:
Textinhalte auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen)</p> | <p>AB 10a-b
Quirliges Quiz (Lektüre bis Seite 179:
Quizfragen zum Buch formulieren)</p> |
| <p>AB 5a-c
Domino-Durcheinander (Lektüre bis Seite 137: Inhalt der Kapitel chronologisch ordnen)</p> | |
| <p>AB 6a-b
Blöder Bildschirm? (Lektüre bis Seite 163:
eine Pro- und Kontraliste anfertigen, die eigene Meinung ausformulieren)</p> | |



Name: _____

Datum: _____

Familien-Fehler



Lies im Buch bis Seite 26.

1. Weißt du noch, wie viele erwachsene Personen zu Charlies Familie gehören? Genauso viele Fehler sind in diesem Text versteckt. Die Anfangsbuchstaben der falschen Wörter ergeben das Lösungswort. Findest du alle und kannst du sie korrigieren?

Charlie Bucket lebte mit seiner Familie in einem kleinen Gartenhaus am Rande einer großen Stadt. Seine Großeltern teilten sich das einzige Bett, denn die Familie war sehr arm. Nur Mr Bucket hatte Arbeit in einer Obstsaffabrik am Fließband. Zum Frühstück konnten sie sich nur Brot und Margarine leisten, zum Mittagessen gab es gekochte Kartoffeln mit Kohl und dann Lasagne zum Abendessen. Charlie litt sehr unter dem Hunger und sehnte sich am allermeisten nach Schokolade, welche es an jedem Donnerstag gab. In der Nähe von Charlies Zuhause war eine Schokoladenfabrik ansässig, die Edward Wonka gehörte. Charlie sog oft den Duft der Schokolade ein und wünschte sich, einen Blick ins Innere der Fabrik werfen zu können.

Sein Grandpa Joe wusste viel über die Fabrik und ihren genialen Erfinder zu erzählen. Zum Beispiel, dass die Fabrik zwischenzeitlich wegen Rezeptspionage geschlossen wurde und alle Arbeiter entlassen wurden. Was den Großvater jedoch am meisten wunderte, war, dass nie jemand die Fabrik betrat oder verließ, obwohl diese seit nunmehr neun Jahren wieder in Betrieb war.

Das Lösungswort lautet: _____.

2. Für Experten:
 Entwirf eine
 Werbung für eine
 von Wonkas
 Köstlichkeiten.
 (Siehe Seite 16/17.)



Name: _____

Datum: _____

Wer war's?



Lies im Buch
bis Seite 65.

1. Von welcher Person ist in den folgenden Fragen die Rede? Markiere den jeweils richtigen Buchstaben und erhalte so das Lösungswort.

XY ließ sich seit zehn Jahren nicht mehr in der Öffentlichkeit blicken.

T Willy Wonka

U Mr Bucket

XY bekam einmal im Jahr eine Tafel Schokolade geschenkt.

M Grandpa Joe

O Charlie Bucket

Für XY war Essen das liebste Hobby.

F Augustus Gier

R Mike Glotzer

XY erfand eine Maschine, die ermitteln konnte, ob sich ein Goldenes Ticket unter der Verpackung befand.

T Augustus Gier

F Professor Foulbody

XY fälschte ein Goldenes Ticket.

E Charlotte Russe

A Verucka Snob

XY bekam alles von ihrem Vater, dem Besitzer einer Erdnussfabrik.

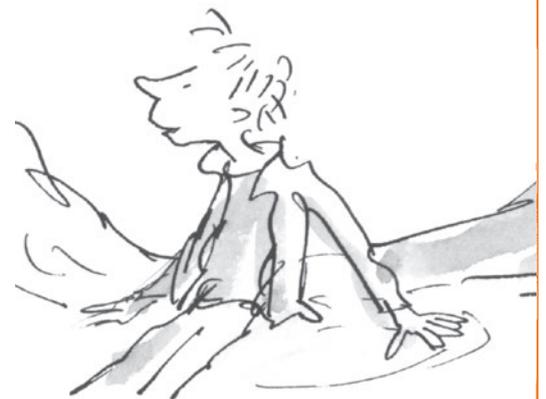
S Violet Beauregarde

E Verucka Snob

XY fand, dass die Schokolade mit Sahne-Toffee-Krokant-Füllung die beste war.

G Willy Wonka

F Grandpa George



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Wer war's? · Fortsetzung



Lies im Buch
bis Seite 65.

1. Von welcher Person ist in den folgenden Fragen die Rede? Markiere den jeweils richtigen Buchstaben und erhalte so das Lösungswort.

XY sprach sehr laut und schnell, war aber nur schwer zu verstehen.

I Augustus Gier

Ü Violet Beauregarde

XY war Fan von Gangsterserien.

B Mrs Bucket

L Mike Glotzer



XY fürchtete, dass auch das letzte Goldene Ticket von einem verzogenen Kind gefunden werden würde.

K Mr Bucket

L Grandma Georgina

XY gab ein Zehn-Cent-Stück an eine geliebte Person.

U Grandpa Joe

E Charlie Bucket

XY sorgte dafür, dass Charlie nach Hause laufen konnte.

N Der Ladenbesitzer

R Ein Polizist

XY las mit zitternden Händen vor, was auf dem Goldenen Ticket stand.

G Mr Bucket

E Der Ladenbesitzer

Das Lösungswort lautet _____.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Wer war's? · Fortsetzung



Lies im Buch
bis Seite 65.

2. Für Experten: Was schreiben die Zeitungen wohl über Charlie?
Verfasse einen Artikel mit Schlagzeile.

Abendblatt

Handwriting practice area with 15 horizontal lines in various colors: orange, red, pink, green, teal, yellow, blue, purple, dark green, dark red, magenta, and cyan.



Name: _____

Datum: _____

Spannende Sprechblasen



Lies im Buch bis Seite 86.

1. Im Schokoladenraum entdeckt Verucka Snob den ersten Umpa-Lumpa. Alle Besucher staunen. Aber auch die Umpa-Lumpas schauen verwundert auf die unbekannten Besucher, flüstern sich etwas zu und brechen in schallendes Gelächter aus.

Was meinst du? Was sagen die Umpa-Lumpas?



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Spannende Sprechblasen · Fortsetzung



Lies im Buch
bis Seite 86.

2. Für Experten: Schlammbeuteller, Spreizfußgreifer und Riesenrüblinge.

Die Umpa-Lumpas mussten in ihrer Heimat viele Tiere fürchten.

Wähle eine Art aus, zeichne sie und/oder schreibe einen Sachtext zu ihr.



Name: _____

Datum: _____

Falsche Fährte



Lies im Buch bis Seite 120.

1. Nicht alles, was hier erwähnt wird, sieht Charlie Bucket auf seinem Weg durch die Schokoladenfabrik wirklich. Streiche die falschen Sätze und ihre Lösungsbuchstaben weg. Wenn du alles richtig machst, ergibt sich am Ende ein Lösungswort.

Augustus Gier lag der Länge nach über dem Fluss und schlappte die Schokolade auf.	H
Herr Gier sprang in den Fluss, um seinen Sohn zu retten.	S
Gerade noch rechtzeitig konnte Augustus sich an den kräftigen Butterblumen festhalten.	T
Als der Schokoladendruck hinter Augustus immer größer wurde, schoss er die Röhre hoch und verschwand.	I
Augustus' Eltern wurden von einem Umpa-Lumpa in den Trüffelraum begleitet.	M
Plötzlich erschienen über hundert Umpa-Lumpas und sangen ein Lied.	L
Im Schokoladennebel tauchte ein pinkfarbenedes Tretboot auf.	N
Verucka Snob leckte an dem Boot aus Himbeerbonbon.	A
Willy Wonka füllte zwei Becher mit heißer Schokolade.	B
Mr Wonka hatte sehr viel Spaß an der turbulenten Fahrt auf dem Schokoladenfluss.	E
Charlie sah einen glänzenden Apparat, aus dem im Sekundentakt fertige Schokoladentafeln fielen.	U
Als Willy Wonka dreimal an dem Schalter einer riesigen Maschine drückte, erschien nach einigem Getöse, Ruckeln, Grollen, Schwirren und Schäumen ein kleiner grauer Streifen.	E

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Falsche Fährte · Fortsetzung



Lies im Buch bis Seite 120.

1. Nicht alles, was hier erwähnt wird, sieht Charlie Bucket auf seinem Weg durch die Schokoladenfabrik wirklich. Streiche die falschen Sätze und ihre Lösungsbuchstaben weg. Wenn du alles richtig machst, ergibt sich am Ende ein Lösungswort.

Violet nahm den Streifen Kaugummi aus der Schublade und schmeckte erst Tomatensuppe, dann Roastbeef.	R
Als sie Blaubeerkuchen mit Sahne schmeckte, wurde Violets Nase immer länger.	P
Violet wurde mit ihren Eltern in den Entsaftungsraum begleitet.	E

Das Lösungswort lautet: _____

2. Für Experten: Du kennst den Inhalt der Lagerräume 54, 71 und 77. Doch was mag sich wohl im Lagerraum 75 befinden? Zeichne hier die Tür zum Lagerraum samt Beschriftung.



Name: _____

Datum: _____

Domino-Durcheinander



Lies im Buch bis Seite 137.

1. Dies Domino soll – richtig zusammengesetzt – die Geschichte von Verucka Snob wiedergeben. Schneide die Teile aus und klebe sie auf dem Arbeitsblatt 5b in richtiger Reihenfolge auf.



Die verwöhnte Verucka betrat daraufhin selbst den Nussraum.	Als sie eins der Tiere greifen wollte, sprangen sämtliche Eichhörnchen auf sie zu.
START	Die verbliebene Truppe eilte an vielen spannenden Türen vorbei, hinter denen unglaubliche Erfindungen von Willy Wonka produziert wurden.
„Zwinkerzucker“ stand darauf.	Verucka Snob wollte nicht glauben, dass die aufgemalten Gesichter auf den Zuckerwürfeln wirklich zwinkern können.
Sie hielten sie fest und beklopften ihren Kopf, so wie sie es auch mit Nüssen taten.	Die Überprüfung ergab, dass Verucka eine taube Nuss war.
Unbedingt wollte sie eins der niedlichen Tiere besitzen.	Mr Wonka lehnte das Kaufangebot von Mr Snob ab.
Dies verriet die Aufschriften, wie „Ableckbare Tapeten fürs Kinderzimmer“ oder „Heißes Eis für kalte Tage“.	An einer Tür blieb Mr Wonka abrupt stehen.
Die Eltern blickten in das Loch im Boden und wurden nacheinander von den Eichhörnchen hineingeschubst.	ENDE
Doch als Willy Wonka die Tür öffnete, wurde sie eines Besseren belehrt.	Beim Anblick der Walnüsse knackenden Eichhörnchen hatte Verucka sofort einen Gedanken.
Darum landete sie wie andere unbrauchbare Nüsse im Müllschlucker.	Mr Wonka räumte ein, dass sie vielleicht in der Öffnung stecken geblieben sein könnte.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Domino-Durcheinander · Fortsetzung



Lies im Buch
bis Seite 137.

Hier kannst du die Dominostreifen in der richtigen Reihenfolge aufkleben.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Blöder Bildschirm?



Lies im Buch bis Seite 163.

1. Zeit vor dem Bildschirm verbringen: Was hältst du davon? Was ist daran gut, was schlecht? Sollte man sich zeitlich begrenzen? Sollten Eltern etwas vorgeben? Schreibe in Stichworten eine Pro- und Kontraliste. Formuliere anschließend deine Meinung aus.

Pro	Kontra

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Irres Interview



Lies im Buch bis Seite 172.

1. Hinter dem Fabriktor stehen sicherlich noch die Reporter, um Willy Wonkas Gäste zu interviewen. Sie haben viele Fragen. Antworte als eine Person, die die Fabrik gerade verlässt. Schreibe an die freien Sprechblasen den Namen der Person, für die du dich entscheidest.

Wie ist Willy Wonka denn so?

Large red speech bubble with four horizontal lines for writing.

Gibt es Neuigkeiten aus der Fabrik?

Large green speech bubble with four horizontal lines for writing.

Was war das Beste an dem Tag?

Large blue speech bubble with four horizontal lines for writing.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Finde Fragen



Lies im Buch bis Seite 179.

1. Hier kannst du Antworten lesen. Doch wie lautet wohl die Frage?

„Hinauf und hinaus“.

Nein, die Vorstellung, ein großes Loch in das Dach der Fabrik zu machen, hielt ihn davon ab.

Das funktioniert mit Bonbonstärke.

Weil er in der Röhre zusammengepresst wurde.

Er wurde in der Kaugummi-Dehnanlage anscheinend zu lange gestreckt.

2. Für Experten: Was könnten die Umpa-Lumpas wohl singen, als Charlie die Fabrik wieder betritt?



Name: _____

Datum: _____

Sorgenlose Sätze



Lies im Buch bis Seite 179.

1. Der Fahrstuhl bringt die ganze Familie in den Schokoladenraum. Was stellst du dir vor? Wie reagieren die Familienmitglieder und was sagen sie?







Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Sorgenlose Sätze · Fortsetzung



Lies im Buch
bis Seite 179.

2. Für Experten: Welcher Figur aus dem Buch *Charlie und die Schokoladenfabrik* würdest du am liebsten einen Brief schreiben?

Verfasse ihn.

Handwriting practice area with 20 horizontal lines in various colors (blue, orange, purple, green, teal, dark blue, pink, yellow, light blue, dark purple, orange, purple, green, pink, blue, green).



Name: _____

Datum: _____

Quirliges Quiz

**Lies im Buch
bis Seite 179.**

1. Denke dir acht Quizfragen zum Buch aus und fordere einige Mitschüler und Mitschülerinnen zum gegenseitigen Quiz heraus.

Quizfrage Nr. 1

Quizfrage Nr. 2

Quizfrage Nr. 3

Quizfrage Nr. 4

Quizfrage Nr. 5

Quizfrage Nr. 6

Quizfrage Nr. 7

Quizfrage Nr. 8

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

Quirliges Quiz · Fortsetzung



Lies im Buch bis Seite 179.

2. Für Experten: Finde heraus, wie Schokolade hergestellt wird, und schreibe einen Sachtext dazu.

Handwriting practice lines consisting of 18 horizontal lines in various colors (green, orange, purple, blue, yellow, pink, etc.) for writing a text.



Eva Bade absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Verlagskauffrau und arbeitete als Lektorin für Sach- und Beschäftigungsbücher. Sie schloss dann ein Studium der Grundschulpädagogik ab und ist seit einigen Jahren im Schuldienst tätig. Eva Bade lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hamburg.

www.schullektuere.de

© Penguin JUNIOR in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München, Mai 2024

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Dataminings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Eva Bade nach dem Buch „Charlie und die Schokoladenfabrik“ von Roald Dahl

1. Auflage als Taschenbuch 2024

© der deutschen Ausgabe

2022 Penguin JUNIOR in der

Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Text © The Roald Dahl Story Company Limited, 1964

ROALD DAHL ist ein eingetragenes Warenzeichen

von The Roald Dahl Story Company Ltd.

Illustrationen © Quentin Blake, 1995, 1997

Diese Ausgabe unter dem Titel „Charlie and the Chocolate Factory“ zuerst 2004 in England erschienen bei PUFFIN BOOKS, Penguin Random House Ltd, 80 Strand, London WC2R 0RL

Umschlaggestaltung: Miriam Wasmus

Umschlagillustration: Quentin Blake

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: Behrend & Buchholz, Hamburg